

## Der Einbau von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung in bestehenden Gebäuden lohnt sich

Wer die Energiekosten für Warmwasser senken und etwas für die Umwelt tun will, ist mit einer Solaranlage bestens bedient. Auch die Nachrüstung ist ohne weiteres möglich, wie das Beispiel der Familie Rüfenacht in Thalwil zeigt, denn moderne Systemtechnik bietet für unterschiedlichste Problemstellungen gute Lösungen.

### Hohe Energieerträge



Der Solarkollektor SOLATRON S 2.5 V ist robust und bringt hohe Energieerträge dank Vollflächen-Kupferabsorber mit hochselektiver Beschichtung.

### Minimale Wärmeverluste



Der Solarspeicher VISTRON FS mit zwei Heizregistern und Elektroheizeinsatz verfügt über eine wirksame Wärmedämmung aus FCKW-freiem Hartschaum.

Moderne Solaranlagen erbringen grössere Energieerträge und arbeiten wirtschaftlicher. Deshalb lohnt sich auch die Nachrüstung, denn bis zu 70 Prozent des jährlichen Energiebedarfs für die Warmwasserbereitung können in einem Einfamilienhaus durch die Sonne abgedeckt werden.

### Flachkollektoren der neusten Generation

Hans-Rudolf und Ruth Rüfenacht bewohnen in Thalwil ein Fünf-Zimmer-Einfamilienhaus, Baujahr 1927. Aufgrund von Empfehlungen entschlossen sie sich zum Einbau einer Solaranlage in Kombination mit der bestehenden Gasheizung. Solarwärme sollte in diesem Fall ausschliesslich für die Warmwasserbereitung genutzt werden. Ein richtiger Entscheid, denn in älteren Gebäuden mit hohem Wärmebedarf werden für die Heizungsunterstützung ungünstige solare Deckungsraten im Verhältnis zum Gesamtwärmebedarf erreicht. Die Wahl fiel auf ein Solarsystem von ELCO. Der Kollektor SOLATRON S 2.5 V mit einer Absorberfläche von 6,69 m<sup>2</sup> wurde in das Dach eingelegt. Es handelt sich um einen Flachkollektor der neusten Generation. Er ist flexibel, robust und einfach zu montieren und bringt hohe Energieerträge dank Vollflächen-Kupferabsorber mit hochselektiver Beschichtung. Im multifunktionalen Heizungsraum, der auch als Waschküche dient, ist ein Solarspeicher VISTRON mit einem Wasserinhalt von 473 Liter untergebracht. Er verfügt über zwei Heizregister für die solare Brauchwassererwärmung beziehungsweise für die Nachheizung mit einem zweiten Wärmeerzeuger. Ein integrierter Elektroheizeinsatz dient als Übergangsheizung, wenn zu wenig Solarenergie verfügbar ist und der Kessel nicht in Betrieb gesetzt werden soll. Alle Komponenten des Solarsystems inklusive Regler und hydraulische Einrichtungen sind aufeinander abgestimmt, wodurch hohe Betriebssicherheit und Effizienz gewährleistet sind.

### Ansehnliche Förderbeiträge

Dank leistungsfähigem Solarsystem kann die Heizung in den Sommermonaten ganz ausgeschaltet werden, denn die Gratisenergie von der Sonne reicht für die Wassererwärmung aus. Die Betriebszeit der Heizung wird dadurch reduziert. Entsprechend niedriger sind

Gas- und Stromverbrauch. Nachrüstungen können etwas teurer sein als Montagen in Neubauten. Von Vorteil, aber nicht Bedingung, ist, wenn die Nachrüstung im Zuge einer Heizungsanierung vorgenommen wird. Ansehnlich sind die Förderbeiträge. Bei den Rüfenachts deckten die Zuschüsse von Kanton und Gemeinde etwa 15 Prozent der Investition in das Solarsystems ab.

### Lohnende Nachrüstung



Seit dem Einbau des Solarsystems werden bei Familie Rüfenacht rund 70 Prozent des Energiebedarfs für die Warmwasserbereitung durch die Sonne abgedeckt.

### Daten zur Heizungslösung

#### Nachrüstung Solaranlage

- Flachkollektor SOLATRON S 2.5 V
- Absorberfläche 6,69 m<sup>2</sup>
- Solarspeicher VISTRON FS mit zwei Heizregistern
- Wasserinhalt 473 Liter
- Nachheizung mit Gas-Brennwertgerät THISION S
- Heizkreisregler LOGON B

#### Bauherr

Hans-Rudolf und Ruth Rüfenacht (-Flückiger)  
Häuslerstrasse 35, 8800 Thalwil

#### Ausführung

Egli-Wärmetechnik AG, Heizung, Oel,  
Gasfeuerung, Solartechnik und Solaranlagen  
Südstrasse 10, 8800 Thalwil

Elcotherm AG

Sarganserstrasse 100, 7324 Vilters

Telefon 081 725 25 25, Fax 081 723 13 59

www.elco.ch